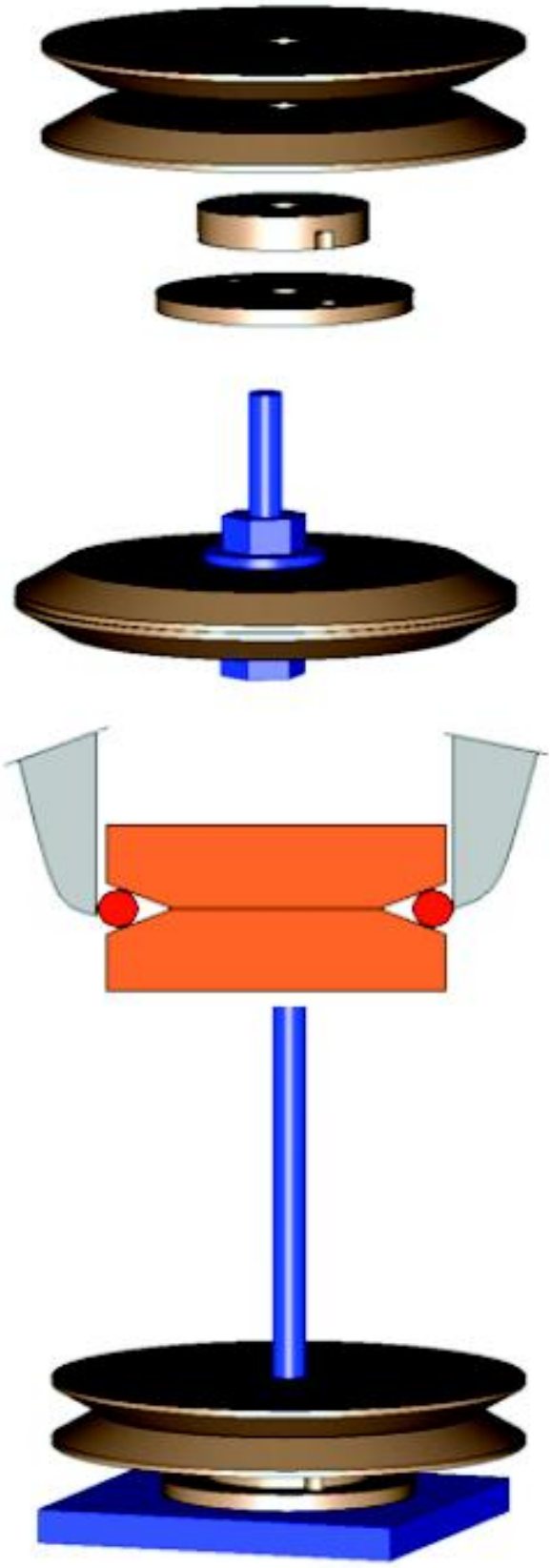
9. Riemenscheibe und Kupplung



Scheiben

Die Scheiben werden aus Sperrholz oder Multiplexplatten hergestellt. Für Durchmesser und Stärke sieh in die Zeichnungen T 9-1, T 9-2.

Bohre die 10 mm Achslöcher und schleife die Bohrlöcher etwas aus, so dass die Scheiben gut auf der Achse laufen.

In die Mitnehmerscheibe der Kupplung werden 2 Löcher gebohrt, in die die Stifte der Kupplung greifen. Die Lage dieser Löcher muss mit der der Schrauben (Stifte) in der Aufwickelspule übereinstimmen (T10-1). Deshalb werden diese Löcher zusammen gebohrt, zuerst mit 2 mm durch beide Teile bohren und dann die Löcher in der Mitnehmerscheibe auf 6 mm weiten. Kontrolliere, ob die Kupplung in beiden möglichen Positionen einrastet.

V-Riemenscheibe

Schleife die Scheiben in der Bohrmaschine rund. Spanne sie dafür mit einem M10 Gewindebolzen ein. Zeichne dann die schräge Kante 9 x 5 mm an. Lasse die Scheiben dafür langsam drehen und zeichne die Linien auf das Holz. Schleife mit einem groben Schleifbrett die schrägen Kanten bis an die Linien heran, dann wird mit einem feinen Schleifbrett glatt geschliffen.

Messen, prüfen, korrigieren

Prüfe vor dem Zusammenleimen den Durchmesser (135mm). Schiebe die Scheiben dafür auf eine Achse. Eventuell muss weiter abgeschliffen werden, bis das Maß incl. dem 6 mm starken Riemen erreicht ist.

Zusammenleimen

Baue einen Ständer aus einem Rest Multiplex (ca. 15 mm stark). Bohre rechtwinklig ein 10 mm Loch. Stecke in das Loch senkrecht die Achse ein (prüfe die Rechtwinkligkeit). Leime darauf die vier Scheiben zusammen.

Hinweis: Leime den Ständer nicht mit fest. Kontrolliere, ob sich das fertige Teil leicht und ohne Schlingern dreht.